

UFF - Unabhängige Frauen Fürth e.V.
Rotraut Grashey
2. Vorsitzende
Schleifweg 13
90765 Fürth

10.11.2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

wie bereits in den vorherigen Jahren wenden wir uns als Verein „Unabhängige Frauen Fürth e. V.“ (UFF) an Sie mit der Bitte, unsere Forderungen zum Haushalt der Stadt Fürth für das Jahr 2009 zu unterstützen:

zu unterstützen

1. **Weitere Unterstützung des Multikulturellen Frauentreffs**
UFF freut sich, dass der Multikulturellen Frauentreff im letzten Haushalt angemessen berücksichtigt wurde. Wir halten eine Förderung in diesem Umfang für weiterhin erforderlich.
2. **Zuordnung von 10 Wochenstunden im Bereich Jugendamt zur Erarbeitung eines geschlechtergerechten Haushalts**
Gemäß eines Beschlusses aus dem Jahre 2003 hat sich die Stadt Fürth verpflichtet, Gender Mainstreaming unter dem Begriff „Geschlechtergerechte Sichtweise“ innerhalb der Stadtverwaltung einzuführen. Zu den letzten Haushaltsberatungen hatten wir gefordert, den gesamten Haushalt nach den Kriterien von Gender Mainstreaming zu prüfen und weiterzuentwickeln. Da wir um den Aufwand, der damit verbunden ist, wissen, schlagen wir als eher zu realisieren vor, den Bereich Jugendamt beispielhaft herauszunehmen. Aus dem bestehenden Stellenpool sollten 10 Stunden verwendet werden, um den Haushalt dieses Bereichs zu durchleuchten, Projekte auf Nutzen für Mädchen und Jungs zu überprüfen und geschlechtergerecht umzusetzen.
3. **Förderung der Mädchen- und Frauenarbeit im Sportbereich**
Bei der Sportförderung soll auf eine gerechte Nutzung der Angebote für beide Geschlechter geachtet werden. Unseres Wissens sind in den Sportvereinen mehr Jungs und Männer aktiv als Mädchen und Frauen. Wir fordern daher, dass ein bestimmter Teil der Förderung an Mädchen- und Frauenarbeit in den Vereinen gebunden sein muss.

4. **Betreuung der obdachlosen Frauen durch eine Sozialpädagogin**
Erfreulicherweise hat der Bau in der Oststraße für obdachlose Menschen begonnen. Unseres Wissens erfolgt derzeit die Besetzung der bereits bewilligten Stelle. Die Stelle muss mit einer Frau besetzt werden, weil die betroffenen Frauen in ihren prekären Situationen nicht mit einem Mann konfrontiert werden sollten.
Langfristig ist vor Ort sowohl ein Mann als auch eine Frau als Ansprech-Team nötig. Wir bitten um eine entsprechende Ausstattung.

Des Weiteren fordern wir die Weiterführung folgender Projekte:

5. **Hippy-Programm**
6. **Elternkurse für türkische Eltern durch die Kinderarche**
7. **Erhöhung der Förderung des Projektes "Zukunft für Kinder in Fürth" auf mindestens. 50 000,00 €**
8. **Konsequenter Ausbau der Krippenplätze**
9. **Das Frauenhaus ist weiterhin zu unterstützen.**

Mit der Bitte um Berücksichtigung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Sirka Schwarz- Uppendieck
Rotraut Grashey
Maria Seidnitzer